

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen

§ 1 Grundlegende Bestimmungen

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge, die Sie als Verbraucher, nachfolgend "Kunde" genannt - mit mir als Anbieter (**Verena Ott**) über die Internetseite www.pfotenheil.com, nachfolgend "Hundeschule" genannt, schließen. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls von Ihnen verwendeter eigener Bedingungen widersprochen.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

(3) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen durch den Kunden als anerkannt.

§ 2 Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Der vollständige Vertragstext wird von mir nicht gespeichert. Vor Absenden der Buchung können die Vertragsdaten über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

(1) Die Hundeschule bietet Beratungsdienstleistungen für Menschen und Hunde, insbesondere Einzelstunden, Gruppenkurse, Seminare/Workshops, Ernährungsberatung und Weiteres an. Mein Angebot im Internet ist unverbindlich und kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages.

(2) Bei der Beauftragung der Hundeschule bzw. Buchung von Leistungen handelt es sich jeweils um einen Dienstvertrag gemäß § 611 BGB. Danach ist ein bestimmter Erfolg seitens der Hundeschule nicht geschuldet. Sollte ein bestimmter Erfolg durch die Hundeschule geschuldet werden, so ist dieser ausdrücklich zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbaren und ausdrücklich Gegenstand der Vereinbarung zu machen. Einen konkludenten Vertragsabschluss, wonach ein bestimmter Erfolg geschuldet werden soll, schließen die Parteien ausdrücklich aus.

1. Die Aufnahme des Hundes eines Kunden in eine Gruppenstunde erfolgt erst nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Hundeschule. Die Aufnahmevoraussetzungen

des Hundes für die Aufnahme in eine Gruppenstunde werden ausschließlich durch die Hundeschule festgelegt.

2. Eine Unterrichtseinheit dauert ca. 60 Minuten, sofern nicht etwas anderes vereinbart worden ist. Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.
3. Der Unterricht erfolgt im öffentlichen Raum oder bei Ihnen zu Hause. In Einzelfällen können die Örtlichkeiten für die Dienstleistungen an abweichenden Orten statt-finden. Bei Änderungen wird die Hundeschule auf die Zumutbarkeit für den Kunden achten.

(3) Die Präsentation von Digitalen Produkten (Online-Produkten) stellt kein bindendes Angebot der Hundeschule dar. Erst die Bestellung eines digitalen Produktes durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Im Falle der Annahme des Kaufangebots durch die Hundeschule versendet diese an den Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail. Nach der Abgabe des Angebots und erfolgreichem Abschluss der Bestellung, erhält der Kunde eine Kaufbestätigung per E-Mail mit den relevanten Daten. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm eingegebene E-Mail-Adresse korrekt ist.

Bei digitalen Gütern räumt die Hundeschule dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen digitalen Inhalte zu privaten sowie zu geschäftlichen Zwecken zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, sofern keine schriftliche Erlaubnis seitens der Hundeschule erteilt wurde.

§ 4 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde sichert zu, dass jeder teilnehmende Hund ordnungsgemäß behördlich gemeldet ist, vollen Impfschutz hat und für jeden teilnehmenden Hund eine gültige Haftpflichtversicherung besteht. Auf Verlangen der Hundeschule hat der Kunde den Impfpass, die behördliche Anmeldung sowie die Police der Haftpflichtversicherung vorzulegen.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die Hundeschule vor Ausbildungsbeginn über chronische oder ansteckende Krankheiten sowie Verhaltensauffälligkeiten, Aggressivität oder Ängstlichkeit des teilnehmenden Hundes zu informieren. Das von mir angebotene Training als auch die verwendeten Methoden sind kein Ersatz für einen Besuch bei Tierärzt*innen oder Tierheilpraktiker*innen.

(3) Bei ansteckenden Krankheiten ist die Hundeschule berechtigt, den Hund vom Unterricht auszuschließen.

(4) Bei Läufigkeit einer Hündin ist die Hundeschule hierüber vor Beginn der Unterrichtsstunde zu informieren.

(5) Der Kunde ist zur Mitwirkung verpflichtet und während der Unterrichtsstunden bei seinem Hund anwesend zu sein.

(6) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei mir hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 5a Leistungserbringung bei Kursen

(1) Die Durchführung der Kurse in der in den jeweiligen Angeboten beschriebenen Form erfolgt zu den vereinbarten Terminen.

(2) Soweit die Durchführung der Kurse von der Teilnehmerzahl abhängig ist, ergibt sich die Mindest-Teilnehmerzahl (im Regelfall 3 Teilnehmer bei Gruppenkursen/Workshops) aus dem jeweiligen Angebot.

Wird die Mindest-Teilnehmerzahl nicht erreicht, informiere ich Sie vor Kursbeginn in Textform (z.B. per E-Mail) über das Nichtstattfinden des gebuchten Kurses, oder mögliche Alternativen. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(3) Bei Absage einer Einzel-Veranstaltung aufgrund kurzfristigen Ausfalls des Kursleiters wegen Krankheit oder aus sonstigem wichtigem Grund werden die bereits erbrachten Leistungen unverzüglich zurückerstattet.

Bei Veranstaltungen, die aus mehreren Veranstaltungsterminen bestehen, erfolgt bei Absage eines Termins aufgrund kurzfristigen Ausfalls des Kursleiters wegen Krankheit oder aus sonstigem wichtigem Grund, die Nachholung des abgesagten Termins an einem Ersatztermin.

(4) Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Abschluss einer entsprechenden Unfall- und/oder Haftpflichtversicherung wird empfohlen.

§ 5b Leistungserbringung bei Online-Kursen

(1) Die Durchführung von Online-Training in der in den jeweiligen Angeboten beschriebenen Form erfolgt zu den vereinbarten Terminen. Es handelt sich hier um eine Beratung mit meiner und Ihrer Teilnahme, weitere Personen dürfen nur nach vorheriger Rücksprache teilnehmen.

(2) Die Durchführung der Online-Kurse erfolgt unter Nutzung eines Videokonferenz-Tools eines Drittanbieters, wie zum Beispiel „Zoom“ der Zoom Video Communications, Inc. (55 Almaden Boulevard, San Jose, CA 95113, USA), oder andere Anbieter. Nähere Einzelheiten zur Nutzung von Videokonferenz-Tools finden Sie in den nachfolgenden AGB-Regelungen sowie in den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Zoom, welche Sie im Internet über folgende Links aufrufen und einsehen können:

<https://zoom.us/de-de/terms.html>

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

(3) Detaillierte Informationen zur Durchführung des jeweiligen Online-Kurses unter Nutzung eines Videokonferenz-Tools, der hierfür erforderlichen technischen und sonstigen Voraussetzungen, einschließlich der Ihrerseits notwendigen Mitwirkungshandlungen erhalten Sie ferner in der Kursbeschreibung, oder in den nach der Buchung von mir oder ggf. vom Anbieter des Videokonferenz-Tools versandten E-Mail-Benachrichtigungen.

In jedem Fall benötigen Sie einen Internetzugang, einen gängigen Browser sowie Computer, Laptop, Tablet oder Mobiltelefon, welche über Kamera und Mikrofon verfügen.

§ 6 Zahlungskonditionen und Versandbedingungen

(1) Sämtliche Vergütungen richten sich nach der jeweils aktuellen Preisliste oder den jeweils angegebenen Preisen im Einzelfall, die der Website, dem Preisaushang und/ oder dem entsprechenden Werbemedium der Hundeschule zu entnehmen ist.

(2) Sie haben beim Hundetraining und Gesundheitstraining folgende Zahlungsmöglichkeiten, soweit im jeweiligen Angebot nichts anderes ausgewiesen ist:

- Vorkasse per Überweisung
- Bar vor Ort (bei Vor-Ort Terminen)
- auf Rechnung (nach Vereinbarung)

Sie haben bei Erwerb von Digitalen Produkten (Online-Produkten) folgende Zahlungsmöglichkeiten, soweit im jeweiligen Angebot nichts anderes ausgewiesen ist:

- Vorkasse per Überweisung
- Kreditkarte (über den Zahlungsanbieter Stripe)
- Paypal

Soweit bei den einzelnen Zahlungsarten nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem geschlossenen Vertrag sofort zur Zahlung fällig, bei Vor-Ort-Kursen ist die Zahlung spätestens am Kurstermin vor Beginn des Kurses zu entrichten, ansonsten besteht kein Anspruch auf Teilnahme. In Einzelfällen kann beim Klassischen Hundetraining (vor Ort) auch Ratenzahlung vereinbart werden.

(3) Versandbedingungen: Digitale Güter werden dem Kunden in elektronischer Form entweder als Download oder per E-Mail zur Verfügung gestellt.

§ 7 Vertragsbeendigung/ Terminabsage

(1) Ist eine bestimmte Dauer für die Dienstleistung bestimmt und verhalten die Parteien sich vertragsgemäß, steht ihnen kein ordentliches Kündigungsrecht zu. Unberührt bleiben die Rechte zur Kündigung aus wichtigem Grund oder wegen Störung der Geschäftsgrundlage.

(2) Bei Verträgen über einzelne Leistungen, die kein Dauerschuldverhältnis darstellen, haben die Parteien bei vertragsgemäßer Leistung kein Recht auf Rücktritt. Unberührt bleiben etwaige gesetzliche Rücktrittsrechte oder Rechte wegen Störung der Geschäftsgrundlage.

(3) Die Hundeschule arbeitet in einem so genannten "Bestellsystem". Bestellsystem bedeutet, dass die vergebenen Einzeltermine ausschließlich für den jeweiligen Kunden reserviert werden. Wird ein Termin weniger als 24 Stunden vor Beginn abgesagt, bleibt der Kunde im Sinne der §§ 611, 615 BGB, oder wenn nichts anderes vereinbart wurde, zur Zahlung der vollen Vergütung verpflichtet, da Termine in der Regel so kurzfristig nicht neu vergeben werden können.

§ 8 Höhere Gewalt

Fälle höherer Gewalt, einschließlich behördlicher Maßnahmen, Streiks, Betriebsstörungen, Ausfall bzw. Verspätung von Verkehrsmitteln, Krankheit und alle sonstigen auftretenden, von

den Parteien nicht zu vertretende Umstände, die die Hundeschule oder den Kunden ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen hindern, entbinden beide Parteien bis zum Wegfall der höheren Gewalt von der Erfüllung des Vertrages. Die Partei, bei der die höhere Gewalt eingetreten ist, hat die andere Partei unverzüglich hiervon zu unterrichten. Die bis zum Eintritt der höheren Gewalt entstandenen Kosten trägt jede Partei jeweils für sich selbst. Die Parteien werden sich im gegenseitigen Einverständnis bemühen, die gebuchten Dienstleistungen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

§ 9 Haftung

(1) Die Haftung der Hundeschule für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, das heißt von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet ist, sowie dem Einsatz von Verzugsschäden (§ 283 BGB). Insoweit haftet die Hundeschule für jeden Grad des Verschuldens.

(2) Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der Hundeschule.

(3) Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für den teilnehmenden Hund, auch wenn er auf Veranlassung der Hundeschule handelt und sich auf dem Schulungsgelände befindet.

(4) Soweit der Kunde durch die Hundeschule aufgefordert wird, den teilnehmenden Hund von der Leine zu lösen, bleibt die alleinige Haftung des Kunden bestehen.

§ 10 Ton-, Bild- und Tonbildaufnahmen

Jedwede Ton-, Bild- und/ oder Tonbandaufnahmen sämtlicher Veranstaltungen und/ oder Leistungen jedweder Art der Hundeschule sind nicht gestattet und benötigen im Ausnahmefall die Zustimmung der Hundeschule.

§ 11 Unterlagen

Unterlagen, insbesondere Seminarunterlagen, die von der Hundeschule ausgehändigt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne eine ausdrückliche Einwilligung des Urhebers in keiner Weise vervielfältigt, verarbeitet und/ oder verbreitet werden.

§ 12 Widerrufsbelehrung

(1) Handelt ein Kunde als Verbraucher gem. §13 BGB, steht ihm grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Handelt ein Kunde als Unternehmer gem. §14 BGB in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit, steht ihm kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Der Verbraucher hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung auf der Webseite der Hundeschule.

(2) Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mir (Verena Ott – pfotenheil, Magdeburger Str. 132, 67071 Ludwigshafen, info@pfotenheil.com) mittels einer

eindeutigen Erklärung (z. B. über den Widerruf-Button auf der Homepage, ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

- (3)** Für alle angebotenen digitalen Produkte (wie z.B. Meditationen, E-Books, Videokurse u.a.), welche sofort nach Kaufabschluss für den Kunden zugänglich sind, besteht kein Widerrufsrecht.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie als Verbraucher diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 13 Vorrang der Geschäftsbedingungen

Die Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://www.pfotenheil.com/datenschutz>

Geschäftsbedingungen der Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn die Hundeschule im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn die Hundeschule auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 14 Nebenbestimmungen

Bei Unwirksamkeit einzelner Regelungen bleibt die Wirksamkeit des übrigen Vertrages unberührt. Die Unwirksamkeit von Teilen dieser Geschäftsbedingungen oder etwaige Lücken berühren nicht die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Im Falle von Lücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieser Geschäftsbedingungen vernünftigerweise vereinbart worden wäre.

Es kommt deutsches Recht zur Anwendung.

Ludwigshafen am Rhein, 26.09.2026